

Heimatalm am Ostufer ist noch nicht beschlossen

Schwebda – Die Entscheidung, ob die Heimatalm ihren Platz dauerhaft am Ostufer des Werratalsees bei Schwebda findet, ist noch nicht gefallen. Der Gemeindevorstand der Gemeinde Meinhard hat sich für das Projekt ausgesprochen und dem Parlament zur Beratung vorgeschlagen. Die eigentliche Entscheidung wurde auf der Sitzung am vorigen Donnerstag zur weiteren Beratung in die Gremien der Gemeindevertretung verwiesen.

Die Heimatalm, ein alpines Gebäude mit Eventgastronomie, stand im vorigen Sommer am Nordufer des Sees in der Gemarkung der Stadt Eschwege, die aber keinen Zuschlag für eine weitere Saison erteilte.

Der Betreiber der Heimatalm, Christian Mehler, würde das Haus gern dauerhaft am Werratalsee etablieren und hat inzwischen bei der Gemeinde Meinhard eine entsprechende Bauvoranfrage gestellt, die sich auf das Ostufer des Sees bei Schwebda bezieht. Unter anderem will er die Heimatalm um einen neuen Küchentrakt erweitern und die Terrasse mit Außensitzplätzen vergrößern.